

**Protokoll LGL- Berufskommission- Sitzung 1/ 2020- 2021****Ort:** Restaurant Stadthof, Glarus**Datum:** Mittwoch, 28. Oktober 2020**Zeit:** 17.30h-19.05h**Vorsitz:** Sämi Zingg**Anwesend:** Daniela Gallati-Landolt, Cyrill Cornelli, Nelly Krieg, Pius Aschwanden, Raffaele Tassone, Nico Bundi, Franziska Leuzinger, Katharina Rosales**Entschuldigt:** Lili Starkermann-Jenny, Sonja Trümpi**Abwesend:** Georges Büchl

<b>Traktandum/ Information</b>	<b>Beschluss/ Pendeuz</b>
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	1. Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderungen an der Traktandenliste. Solange Sämi in der Corona Task Force beschäftigt ist, leitet Franziska die Sitzung.
<b>2. Informationen aus den Stufen</b>	<p>Cyrill Cornelli (PGL): Das Primarstufengremium ist im Moment inaktiv.</p> <p>Pius Aschwanden (GVSS) erzählt, dass in 6 verschiedenen Schulen 6 verschiedene Coronakonzepte herrschen. Sport ist in der Kantonsschule in den ersten beiden Jahren nicht promotionswirksam. Der GVSS fragt sich warum und geht dem nach. Die Kantonsschule geht nicht unter die Volksschule, fährt daher ein Extrazug. Idee GVSS: Man könnte die Fächer Musik, BG und Sport zusammen promotionswirksam machen, damit das Fach Sport inkludiert wird. Der GVSS wird bei der Bildungsdirektion vorstellig. An den Sekundarstufen herrscht ein anderes Promotionsreglement als an der Kantonsschule.</p> <p>Nelly Krieg (HLG) fragt sich, ob sie als SHP Fachperson in der BeKo wirklich am richtigen Ort ist. Die SHP Fachpersonen haben auch keinen Verein. Nelly befürchtet, dass ihre Meinung nicht aussagekräftig für alle SHP Personen sind. Sie möchte einen klaren Auftrag vom LGL bekommen. Franziska betont, dass sie froh ist, wenn auch SHP Fachleute mit dabei sind. Es ist ein Anknüpfungspunkt.</p> <p>Daniela Gallati-Landolt (HTG) erzählt, dass die HTG Lehrpersonen über Teams verbunden sind.</p>
<b>3. Informationen aus dem Präsidium</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. AG Zyklus 1</li> <li>2. AG Lehrmittel</li> <li>3. PKGL – Auflösung Hilfsfond LP</li> <li>4. Steuergruppe Schulentwicklung Kanton (Klassenassistentz/ WB)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Arbeitsgruppe hat sich konstituiert und ein Treffen für den 1. Dezember angesagt. Allenfalls findet das Treffen virtuell statt. Die AG hat grosse Arbeit geleistet.</li> <li>2. Franziska war an der letzten Sitzung. Es gibt Bestrebungen, die Lehrmittelliste zu kürzen. Der LGL möchte bereit sein, um sich für eine gute Auswahl an Lehrmitteln einzusetzen, falls zu viel gestrichen wird. Die BeKo findet das Positionspapier sehr passend. Nico gibt ein, dass das Englischlehrmittel oft gewechselt wurde und man sich bei einem allfälligen Wechsel des Lehrmittels wehren müsste. Für TTG LP gibt es aktuell keine Lehrmittel für die Schüler. Im Moment herrsch ein Wildwuchs in den Schulhäusern. Input Franziska: Falls Daniela</li> </ol>

<p>5. Runder Tisch (Überprüfung BA/ Klassengrößen)</p> <p>6. Corona Task Force Kanton (Bildung)</p>	<p>ein geeignetes Lehrmittel findet, soll sie es Franziska melden und Franziska bringt das in die AG Lehrmittel ein.</p> <p>3. Das Geld wird an alle LP und Logopädinnen, die ab diesem Jahr September eine Festanstellung haben, verteilt.</p> <p>4. Sämi ist in der Gruppe und berichtet. Die Weiterbildungen sollen in Zukunft laut DBK immer weniger oder gar nicht mehr in der Unterrichtszeit stattfinden. Das DBK will dies durchsetzen, indem es sich an der Finanzierung nur noch für WB ausserhalb der Unterrichtszeit beteiligen möchte. Die Gemeinden halten (noch) dagegen. Ein weiteres Hauptthema in der Steuergruppe sind die Klassenassistenzen.</p> <p>5. Thema war der Berufsauftrag und auch damit verbunden die Klassengrößen. Der LGL konnte im letzten Jahr keinen Fortschritt erzielen. Aufgrund der aktuellen Situation (Corona) wird der erzielte Fortschritt um ein Jahr verschoben. Ev. ist ein Strategiewechsel angebracht. Ebenfalls ein Thema war das Problem der Rekrutierung von neuen LP. Der wohl effektivste Weg ist die Rekrutierung von Praxislehrpersonen. Problem: Der Kanton Glarus hat keine Partner-PH. Input Nico: Zürich und St. Gallen wollen keine Studenten nach Glarus schicken. Frage von Cyrill: Warum wurde das Arbeitszeitentool verwendet und nicht die Zahlen der Untersuchung vom LCH genommen? Antwort Franziska: Die Vertreter der Gemeinden halten die Zahlen des LCH nicht für vertrauenswürdig.</p> <p>6. Der Bund hat heute eine umfassende Maskenpflicht im Arbeitsbereich erlassen. Wir LP werden ab morgen im Unterricht konsequent eine Maske tragen. Kinder ab 12 (Oberstufenschüler) müssen im Schulareal und in den Gängen eine Maske tragen, am Platz dürfen sie diese abziehen. Im Sport erst ab 16. Die LP trägt die Maske auch im Sportunterricht. Nur wenn man alleine ist, darf man ohne Maske arbeiten. Der LGL kann bis am Sonntag Fragen stellen. Wer Fragen hat, schickt sie an Sämi. Am Montag gibt es eine weitere Sitzung. Am nächsten Mittwoch kommt dann das angepasste Schutzkonzept. Im privaten Bereich zählen Kinder jetzt auch und es dürfen sich nicht mehr als 15 Personen treffen. Die Schule geht morgen normal weiter mit genereller Maskenpflicht für Lehrpersonen auf allen Stufen. Details werden an der kommenden Sitzung geklärt. Was macht man morgen, wenn die Schüler keine Masken haben? Glarus Nord hat zum Beispiel bereits Masken für die Schüler besorgt. Die Polizei kann eine Strafanzeige machen, wenn jemand die Maske nicht trägt. Bei Maskenverweigerung muss die SL mit den Eltern in Kontakt gehen.</p>
<p><b>4. Schwerpunkte</b></p> <p>1. Weiteres Vorgehen Klärung BA (Planung BeKo- Position LGL)</p> <p>2. Vorgehen Thema Klassengrößen (Planung)</p>	<p>1. Welche Strategie wollen wir fahren um bei der Klärung des BA weiter zu kommen? Über die Gemeinden oder den Kanton? Sämi erzählt, dass die Behörden am runden Tisch angemerkt haben, dass FLP und Teilzeitler in den Feldern 2,3 und 4 des BA zu viel Zeit investieren. Der Ball wird aber herumgeschoben. Bei KLP steht zur Diskussion, dass man sie monetär entschädigt. Der LGL möchte aber eine geklärte Arbeitszeit und gesunde LP. Der LGL würde die Sek 2 gerne miteinbeziehen. Nico findet den Weg</p>



<p>BeKo, Vorgehen, Position LGL)</p> <p>3. Braucht es eine Position LGL zu den Corona-Massnahmen? Braucht es dazu eine Info an die Mitglieder?</p> <p>4. Klassenassistentz</p> <p>5. Position LGL – AG Lehrmittel (Bereinigung LGL – Weiteres Vorgehen AG Lehrmittel)</p>	<p>über die Gemeinden den direkteren Weg und wahrscheinlich zielführenderen Weg.</p> <p>Pius schlägt vor, dass die drei Gemeinden zusammen mit dem LGL zum Kanton gehen. Im Moment herrscht in den Gemeinden ein Leidensdruck und den könnten wir nutzen.</p> <p>Vorschlag Sämi: Wir nehmen den Ball der Gemeinde auf, nehmen sie aber in die Pflicht.</p> <p>2. Thema Klassengrösse: Es geht nicht mehr auf, dass man heterogene Klassen mit den individuellen Anforderungen und den aktuell festgestellten Klassengrössen unterrichtet. Die Unterrichtsform hat sich verändert, die Klassengrössen wurden aber nicht angepasst. Der LGL will bei den Klassengrössen auf dem jetzigen Durchschnitt bleiben, auf dem man jetzt ist (Glarus Süd, Glarus). In Glarus Nord sind die Klassen grösser. Die Gemeinden sind bei der Klassengrösse im Grundsatz der gleichen Meinung wie der LGL. Regeln kann man die Klassengrössen aber nur politisch, weil sie in der Volksschulverordnung festgelegt sind. Das Problem muss angegangen werden. Der LGL plant das weitere Vorgehen mit der BeKo.</p> <p>3. Der LCH hat bereits eine Position dazu. Maskenpflicht geht vor Fernunterricht. Die BeKo unterstützt diese Position. Fernunterricht ist der letzte Schritt. Sämi informiert: Wenn die Mitglieder der BeKo merken, dass zu wenige Infos in den Schulen ankommen, kann man sich an das Präsidium LGL wenden und dieses kommuniziert die Infos. Vor nächstem Mittwoch kann man aber noch nicht mit vertieften Infos rechnen.</p> <p>4. Das DBK möchte das Arbeitsfeld der Klassenassistentz gesetzlich regeln. Der LGL möchte bereit sein, um seine Ansicht einzubringen. Auch im Kanton Glarus besteht die Tendenz Klassenassistenten für SHP Aufgaben einzusetzen, da ein Mangel an Fachkräften besteht. Eine Klassenassistentz führt aber nur betreuende Aufgaben aus, nicht pädagogische. Eine Klassenassistentz gibt zusätzliche Verantwortung für die LP. Die LP ist verantwortlich für die Handlungen der Assistentz. Dieses Thema kommt auf die Pendenzenliste.</p> <p>5. Wurde unter Traktandum Punkt 3 bereits geklärt.</p>
<p><b>5. Varia</b></p>	<p>1. Pius hat eine Ergänzung. Der GVSS hat beim Sportamt nachgefragt, ob dieses wieder das Patronat von Anlässen übernehmen würde. Das Sportamt übernimmt das Patronat, aber nicht mehr.</p>

**Nächste Sitzung:** Mittwoch, 5.5.21, 17.30 Glarus

Glarus, 28.10.20  
Die Aktuarin  
Katharina Rosales